

Abbestellung... General No. 4001... Die 'Volkskraft' erscheint...

Volkskraft Tageszeitung

Abbestellung... General No. 4001... Die 'Volkskraft' erscheint...

Vereinigte Sozialdemokratische Partei für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Der Lügenschleier zerrissen!

Fortgesetzter Antransport frischer französischer und belgischer Truppen - Die ersten Brutalitäten des französischen Militarismus. - Die deutsche Arbeiterschaft begegnet den Säbelhaktoren mit Würde.

Die Antwortnote der Reichsregierung.

Halbstündiger Generalstreik im besetzten Gebiet.

ZerreiBung des Lügenschleiers

Verweigerung jeder Reparationsleistung während der Dauer der Besetzung.

Berlin, 13. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichsregierung hat dem hiesigen französischen Botschafter gestern mittags um 1 Uhr folgende Antwortnote auf die Notifikation der Niederbesetzung überreicht:

Herr Botschafter!

Auf die Mitteilung, die Ihre Excellenz mir am 10. Januar mündlich und schriftlich gemacht haben, und die gleichzeitig dem deutschen Botschafter in Paris zugegangen ist, beziehe ich mich im Namen der deutschen Regierung folgendes zu erwidern: Die französische Regierung hat ebenso wie die belgische Regierung eine Aktion gegen das Ruhrgebiet beschlossen, die sie als Entfaltung einer Kontrollkommission von Ingenieuren und Beamten bezeichnen. Diese Kommission soll von Truppen begleitet, die Tätigkeit des deutschen Kohlenhandels überwachen, die genaue Durchführung der Programme der Reparationskommission sicherstellen und die für die Behebung der Reparationsnotwendigen Maßnahmen treffen. In diesem Sinne soll sie mit diplomatischen Befugnissen ausgestattet werden, sie soll volle Befehls- und Strafgewalt über das Personal der deutschen Verwaltungen und die Vertreter von Industrie und Handel in den besetzten Gebieten erhalten; auch soll sie befugt sein, von den Verwaltungsstellen, den Dienststellen, den Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden sowie von den Kaufleuten jede Auskunft zu verlangen und die Bureaus, Bergwerke, Fabriken, Bahnhöfe und andere Anlagen zu durchsuchen. Nach den der deutschen Regierung von den örtlichen Behörden zugegangenen Nachrichten hat die Durchführung der Aktion inwieweit begonnen. Französische und belgische Truppen in bedeutender Stärke sind in riesigen Mengen in das Ruhrgebiet einmarschiert. Die französische Regierung gründet ihre Aktion auf die Bestimmungen der Reparationskommission über den Stand der deutschen Holz- und Kohlenlieferungen und bezieht sich dabei auf die §§ 17 und 18 der Anlage 2 zu Teil 8 des Versailler Vertrags. Zugleich erklärt sie, daß sie für den Augenblick nicht an eine militärische Operation oder an eine Besetzung mit politischem Charakter denke. Sie glaubt hinzufügen zu sollen, daß sie auf den guten Willen der deutschen Regierung achte, die das größte Interesse habe, die Arbeit der Kommission und die Unterbrechung der Truppen zu ermöglichen.

Die deutsche Regierung muß den Schleier zerschneiden, den die französische Regierung mit dieser Darstellung über den wahren Charakter ihrer Operationen zuweben ließ. Die deutsche Regierung erklärt, daß die Bestimmung der Reparationskommission und die angeführten Vertragsbestimmungen keinerlei Rechtsgrundlagen für die Aktion im Ruhrgebiet enthalten, daß diese Aktion vielmehr eine Verletzung des Völkerrechts und des Vertrags von Versailles darstellt. Nach den amtlichen Bestimmungen der Reparationskommission in ihrer Note vom 21. März 1922 würde eine Besetzung bei den Holz- und Kohlenlieferungen nicht anders als die Forderung von Darlehenszahlungen rechtfertigen, so daß die Anordnung weiterer Maßnahmen auf Grund der §§ 17 und 18 in diesem Fall ausgeschlossen ist; selbst bei voller Anwendung der §§ 17 und 18 würden aber nur wirtschaftliche und finanzielle Maßnahmen oder nur noch Maßnahmen, die ihnen dem Wesen und der Bedeutung nach gleichwertig sind, gegen Deutschland getroffen werden dürfen. Das können nur Maßnahmen sein, welche die Arbeiter in ihrem eigenen Selbstinteresse durchführen, nicht dagegen Maßnahmen, die, wie der gegenwärtige Einbruch von Truppen und Beamten in das Ruhrgebiet, die denkwürdige Verletzung der deutschen Souveränität bedeuten. Entgegen können nach dem Vertrag etwa zulässige Maßnahmen gegen Deutschland nur von den an der Reparationskommission beteiligten Nationen gemeinsam, nicht von einzelnen Nationen auf eigene Faust getroffen werden. Befehliglich vermahnt die französische Regierung die Schwere dieses Vertragsbruchs dadurch zu umhüllen, daß sie der Aktion eine friedliche Benennung gibt. Die Tatsache, daß Ihre Truppe in riesigen Mengen in das Ruhrgebiet einmarschiert, beweist die tatsächliche Natur der Operationen, kennzeichnet das französische Vorgehen als eine militärische Aktion. Dieses wird nicht geändert durch die Erklärung der französischen Regierung, keine militärische Operation oder Besetzung politischen Charakters zu beschließen, eine Erklärung, die übrigens nicht in sich selbst, sondern nur für den gegenwärtigen Augenblick ausgesprochen wird. Die deutsche Regierung stellt fest, daß die französische Regierung als etwanig sachlichen Anlaß für diesen Vertragsbruch die Tatsache heranzuziehen vermeint, daß Deutschland für das Jahr 1922 mit verhältnismäßig geringem Mengen an Holz und Kohle im Rückstand geblieben ist.

Nach den ungeheuren Leistungen, die Deutschland in Erfüllung des Militärkonventionsabkommens und des Vertrags von Versailles unter anstrengender Anspannung und bis zur Erschöpfung seiner Leistungsfähigkeit vier Jahre lang bewirkt hat, genügen diese geringfügigen Rückstände der französischen Regierung, um mit harten militärischen Aufgebot in deutsches Gebiet einzudringen und die Hand auf den wichtigsten Besitz der deutschen Wirtschaft zu legen. Die deutsche Regierung erhebt gegen die Gewalt, die hiermit einem wehrlosen Volk angetan wird, vor der ganzen Welt förmlichen Protest. Sie kann sich gegen diese Gewalt nicht wehren, ist aber nicht gewillt, sich dem Friedenbruch zu fügen oder gar, wie ihr angedroht wird, bei der Durchführung der französischen Absichten mitzuwirken. Sie weist diese Zumutung zurück. Die Verantwortung für alle entstehenden Folgen fällt allein auf die Regierungen, die den Einmarsch vollzogen haben. Diese Folgen haben sich bereits in einer weiteren Ankerung und einer sprunghaftigen Steigerung aller Preise in Deutschland gezeigt. Die künftigen wirtschaftlichen und politischen Folgen sind unvorstellbar. Solange der vertragswidrige Zustand, geschaffen durch den gewalttätigen Einmarsch der französischen Truppen, anzuhalten besteht, können die künftigen Folgen nicht beseitigt werden. In Deutschland ist in der Lage, Leistungen an diejenigen Mächte zu bewirken, die jenen Zustand herbeigeführt haben.

In dem ich Sie bitte, Fortschreiten Ihrer Regierung mitzuteilen, bittet ich auch diesen Anlaß, am Jänner, Ihre Botschafter, die Förderung meiner ausgesprochenen Forderungen zu erneuern.

Stolze Haltung der Ruhrarbeiter.

Jedes französische Wohlwollen als „unangenehm“ abgelehnt. Französische Vermittelung in Arbeitsfragen verboten.

Bonn, 12. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Die ähner militärische Besetzungsmassnahme gegen die friedliebende Bevölkerung an der Ruhr scheint vorläufig als abgelehnt zu gelten zu können. Jetzt wollen die Arbeiter und Arbeiterinnen inwieweit, soweit sie nicht an anderem Sinn Verwendung finden, ausgeboten, um die Ingenieurkommission in den Besitz der wirtschaftlichen Macht zu bringen, ihr insbesondere die Gewalt über die Kohlenverteilung zu sichern. Nur die Gewalt - der Arbeit sollen deutsche Beschäftigte und deutsche Arbeiter wehren. Sie wollen kein kommandiertes Gut dinstellen! Doch das nicht so einfach ist, dürfte den französischen Unterhändlern der Ausgang der Beratungen gezeigt haben, die man im Laufe des Freitag mit den Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern hat, um zu führen. Wird Herr Poincaré ebensogegenüber unterrichtet, wird ihm mitgeteilt, daß selbst die Schlichter seiner Agenten schmächtig verurteilt, dann dürfte der Siegesmar, den er in seiner letzten Sommerrede zum besten gab, inwieweit gebremst werden.

Die Arbeitnehmerverbände, die am Freitag von einer französischen Militärkommission aufgefordert wurden, haben es abgelehnt, die angebotene Hilfe zu empfangen, da sie jedes Wohlwollen als unangenehm betrachteten. Sie haben im Gegenteil die Besatzungstruppen vorwiegend auf die wirtschaftlichen Folgen dieses letzten Generalstreiks hingewiesen und ihnen erklärt, daß mit den ungeheuren Summen, die der französische Militarismus in den besetzten Gebieten nutzlos verstreut, Frankreich längst hätte wieder aufgebaut werden können, ferner, daß sie keine Vermittelung der Franzosen bei Lohnfreistreitigkeiten brauchen und sich selbst hart genug fühlen, den Arbeitsnagel aufrechtzuerhalten. Die französische Agitation konnte der deutschen Arbeiterschaft nie und nimmer erreichen, daß hinsichtlich der Notwendigkeit diesen Generalstreik notwendig gemacht haben. Diese Stellung wird die gesamte Arbeiterschaft im Ruhrgebiet einnehmen, sooft sich Agenten Frankreichs an sie heranzumachen. Für die deutsche Arbeiterschaft bleibt die Besetzung des Ruhrgebietes ein Genat!

50 Proz. aller Steinkohlengruben besetzt.

Essen, 12. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Die französischen und belgischen Truppen haben nach dem Stande der Besetzung von heute nachmittags 50 Prozent der rheinisch-westfälischen Steinkohlengruben in ihrem Besitz.

Vormittag 10 Uhr: Dollar 10400
Lebens ruhig.

Gleichzeitiger Protest gegen den Versailler Vertrag.

Bonn, 12. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Die Bevölkerung des gesamten besetzten Gebietes kann sich leider aus verschiedenen Gründen nicht an den für Sonntag im ganzen Reich geplanten Ausmärschen gegen die in der rechtlichen Besetzung des Ruhrgebietes beteiligten. Die Gewerkschaften haben daher für das gesamte besetzte Gebiet und die Besatzung Westfalen für Montag den 11 bis 11 1/2 Uhr vor dem Mittag des Generalstreiks protestiert. Sie hoffen, sie zu einem Ausbruch bei, in Arbeit und Werkstätten, in Häusern, Parks und auf der Straße, kurzum allort, wo sie tätig sind, diese Besatzung einwirken lassen. Sie protestieren gleichzeitig gegen den Versailler Vertrag und befürchten, daß die deutsche demokratische Republik ihnen aus dem Gesichtswinkel und daß sie trotz der ähneren Zeiten und Ereignisse nicht zum Scheitern kommen.

Keine Ausdehnung des Generalstreiks auf das ganze Reich.

Berlin, 13. Januar. Die Spitzenorganisationen der freien Gewerkschaften, die am Freitag in Bonn die ersten Spitzenorganisationen ausübende Verhandlungen gepflogen, in denen die Protestmaßnahmen der Gewerkschaften im besetzten Gebiet gutgeheißen wurden. Eine Ausdehnung des Generalstreiks auf das ganze Reich wurde nicht beschlossen.

Der nationale Frauentag bei Strafe verboten.

Die Stellung der Duisburger Sozialdemokratie. Duisburg, 12. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Die belgische Besatzungsbehörde hat die von der preussischen Regierung für Sonntag angeordnete Frauentage anlässlich der Besetzung weiterer deutscher Gebiete bei Strafe verboten. Jedem Schuldirektor, der sich an der Feierlichkeit beteiligen sollte, wird Strafe angedroht.

Die Stadtverordnetenversammlung nahm heute ebenfalls an der Besetzung des Ruhrgebietes Stellung. Der Duisburger Gemeinderat wurde beauftragt, an die Besatzungsbehörde ein längeres Schreiben zu richten, in dem die Besatzung die Verhinderung der Art der Behandlung der Bevölkerung, über das kulturwidrige Verhalten durch die Besetzung von Schulen usw. Sämtliche Besatzungsbehörden sollen sich mit der Besetzung eines belgischen Gebietes einverstanden. Genosse Müller betonte für die sozialdemokratische Fraktion, daß sie in der Besetzung des Ruhrgebietes einen unangehörigen Genat erblickt, der nie mit wirtschaftlichen Notwendigkeiten gerechtfertigt werden könne, sondern lediglich aus politischen Interessen entspreche. Er hat die Besatzungstruppen bei der Besetzung des Ruhrgebietes an der Einheit des Reiches und an der Republik kritisch gehalten. Neben Antrag, von welcher Seite er auch kommen werde, lehnte Müller in seiner Erklärung namens der Fraktion ab.

Unter dem Belagerungsstand.

Essen, 12. Januar. (Eig. Drahtbericht.) Auf Anordnung der französischen Besatzung sind die Hauptzeilung zum Hauptbahnhof seit heute vormittag geschlossen, so daß sich der Hauptverkehr über einen Nebenbahnhof des Bahnhofes abwickeln muß. In Dortmund hat die Besatzungsbehörde angeordnet, daß sämtliche politische Versammlungen ausnahmslos bei der oberirdischen Polizei, dann bei der Besatzung in Dortmund angemeldet werden und die entsprechende Genehmigung für die Abhaltung in Duisburg bei dem Oberkommandierenden eingeholt werden muß.

Wann Degoutte weitermarschiert.

Bonn, 13. Januar. (Eig. Drahtbericht.) General Degoutte hat heute gegenüber dem Duisburger Vertreter der Arbeiterbewegung, es werde kein weiterer Vormarsch erfolgen, außer wenn Frankreich und seine Alliierten von Deutschland probieren. Der übrige Teil des von französischen Generalstab vorbereiteten Marsch wurde nun durchgeschickt, wenn die deutsche Bevölkerung sich belagerte. Die Besatzung der deutschen Regierung gemaltene Besetzung erklärte.

Essen, 13. Januar. In dem besetzten Gebiet sind gestern weitere Truppen eingetroffen. Über die gestern gemeldete Grenzlinie sind die Truppen nicht hinausgegangen.

Der General kommandiert.

Beschlagnahmen in Oeffen. — Verhinderung der Besetzung. Die Beschlagnahmen erfolgen nicht zur Besprechung. — Konferenzen mit der Metallarbeiter-Sekretär.
Oeffen, 12. Januar. (Eigener Drahtbericht.)
Herrn Reichard hat es sich bei den Kapitulationen im Ruhrgebiet und in einer wirtschaftlichen Maßnahme angeschlossen, haben die beschlagnahmten Besatzungsgruppen vollständig gerettet. Ihn die Söldner aus dem französischen General angeordnet Besetzung der Eisen-Gruben wurde nicht in der Besetzung der Eisen-Gruben. Die Beschlagnahme der Eisen-Gruben ist heute auf Befehl des Reichard in den beschlagnahmten Eisen-Gruben vollständig gerettet. Die Beschlagnahme der Eisen-Gruben ist heute auf Befehl des Reichard in den beschlagnahmten Eisen-Gruben vollständig gerettet. Die Beschlagnahme der Eisen-Gruben ist heute auf Befehl des Reichard in den beschlagnahmten Eisen-Gruben vollständig gerettet.

mit ganz unbekannt den Rüstungsleistungen der Rüstungsleistungen in der Richtung nach Frankreich und Belgien. Die Rüstungsleistungen sind in der Richtung nach Frankreich und Belgien. Die Rüstungsleistungen sind in der Richtung nach Frankreich und Belgien. Die Rüstungsleistungen sind in der Richtung nach Frankreich und Belgien. Die Rüstungsleistungen sind in der Richtung nach Frankreich und Belgien. Die Rüstungsleistungen sind in der Richtung nach Frankreich und Belgien.

Hoffnungen auf die polnischen Bergleute.
Poincaré und Troch haben große Hoffnungen auf die polnischen Bergleute im Ruhrgebiet. Es befinden sich dort eine 27 000 ausländische und 580 000 inländische Bergarbeiter, etwa 38 000 polnisch sprechende Bergarbeiter und eigentlich nationalpolnische Bergarbeiter nur noch eine 10 000. Die polnischen Bergarbeiter werden in Belgien ab und zwar nach Frankreich, Polen und in die Ukraine. Die polnischen Bergarbeiter werden in Belgien ab und zwar nach Frankreich, Polen und in die Ukraine. Die polnischen Bergarbeiter werden in Belgien ab und zwar nach Frankreich, Polen und in die Ukraine.

Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin.

Son Aufzügen nach dem Königspfad verlegt.
Berlin, 12. Januar. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin.

Wahrscheinlich der Reichsregierung wird die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin. Die Kunogebung der bürgerlichen Parteien in Berlin.

Der Reichskobler-Kommissar über die Folgen.

Berlin, 12. Januar. Der Reichskobler-Kommissar über die Folgen. Der Reichskobler-Kommissar über die Folgen. Der Reichskobler-Kommissar über die Folgen. Der Reichskobler-Kommissar über die Folgen. Der Reichskobler-Kommissar über die Folgen.

Hilfer phantast.

Berlin, 12. Januar. (Eig. Drahtbericht.)
Die Nationalsozialistischen Wählenden bemühen die außenpolitische Lage, um gegen die Sozialdemokratie mobil zu machen. In einer Nationalsozialistischen Versammlung am Donnerstagabend hat die Nationalsozialistische Partei die außenpolitische Lage, um gegen die Sozialdemokratie mobil zu machen. In einer Nationalsozialistischen Versammlung am Donnerstagabend hat die Nationalsozialistische Partei die außenpolitische Lage, um gegen die Sozialdemokratie mobil zu machen.

Der sonderbare Herr Mayer.

Berlin, 12. Januar. Der sonderbare Herr Mayer. Der sonderbare Herr Mayer. Der sonderbare Herr Mayer. Der sonderbare Herr Mayer. Der sonderbare Herr Mayer.

Der neue Geschichtsunterricht.

Der neue Geschichtsunterricht. Der neue Geschichtsunterricht. Der neue Geschichtsunterricht. Der neue Geschichtsunterricht. Der neue Geschichtsunterricht.

Polnisch trüper Hanswurst.

Berlin, 12. Januar. Polnisch trüper Hanswurst. Polnisch trüper Hanswurst. Polnisch trüper Hanswurst. Polnisch trüper Hanswurst. Polnisch trüper Hanswurst.

An die Frauen und Mütter der Kulturwelt!

Berlin, 12. Januar. An die Frauen und Mütter der Kulturwelt! An die Frauen und Mütter der Kulturwelt! An die Frauen und Mütter der Kulturwelt! An die Frauen und Mütter der Kulturwelt! An die Frauen und Mütter der Kulturwelt!

England leucht.

London, 12. Januar. England leucht. England leucht. England leucht. England leucht. England leucht.

Beschlagnahme der Pränder vorgehen.

Berlin, 12. Januar. Beschlagnahme der Pränder vorgehen. Beschlagnahme der Pränder vorgehen. Beschlagnahme der Pränder vorgehen. Beschlagnahme der Pränder vorgehen. Beschlagnahme der Pränder vorgehen.

Verachtliche Mü!

Verachtliche Mü! Verachtliche Mü! Verachtliche Mü! Verachtliche Mü! Verachtliche Mü!

Wie Sie diktiert.

Essen, 12. Januar. Wie Sie diktiert. Wie Sie diktiert. Wie Sie diktiert. Wie Sie diktiert. Wie Sie diktiert.

Wegen Radikalismus ausgeschlossen.

Wegen Radikalismus ausgeschlossen. Wegen Radikalismus ausgeschlossen. Wegen Radikalismus ausgeschlossen. Wegen Radikalismus ausgeschlossen. Wegen Radikalismus ausgeschlossen.

Die Gewerkschaften fordern Ceuerungsmaßnahmen.

Berlin, 12. Januar. Die Gewerkschaften fordern Ceuerungsmaßnahmen. Die Gewerkschaften fordern Ceuerungsmaßnahmen. Die Gewerkschaften fordern Ceuerungsmaßnahmen. Die Gewerkschaften fordern Ceuerungsmaßnahmen. Die Gewerkschaften fordern Ceuerungsmaßnahmen.

Italienische Rekrutierung.

Rom, 12. Januar. Italienische Rekrutierung. Italienische Rekrutierung. Italienische Rekrutierung. Italienische Rekrutierung. Italienische Rekrutierung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219230113-10/fragment/page=0002



Persil bleibt Persil

in alter bewährter Güte! geeignet für alle Arten von Wäsche. Niemals löst! Nur in Originalpackung!

Ohne Chlor! Wäscht, bleicht und desinfiziert. **Alteingesetztes WENKEL & CO., DUSSELDORF**, auch der alibewährten „WENKEL“ (Wenkel's Wäsch- und Bleich-Soda).

Stadt - Theater.
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
Wie Klein-Eiso das
Christkind gesehen ging.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Die Walküre
Montag, abends 7 1/2 Uhr:
Der Wotan mit dem Schatzen.

Thalia-Theater.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Bahnmeister Tod.

Volkspark
Sonntag u. Sonntag
in beiden Sälen
**Vereins-
Veranstaltungen!**

Künstler-Spiele
Be Bu Bü
Jägergasse 1, Tel. 1066
Jeden Abend
von 8 Uhr an:
Das brillante
Januar-Programm.
Montag: 2310
Der vornehme
Tanz mit Kabarett

Schaltheiss,
Hersberg, Straße 10.
Sonntag, 4 Uhr:
Konzert: 3-Uhr-Tea
Donnerst. abend
Saal u. Vereinsraum.

**Platin-
Gold-
Silber-
Bruch**
Kauf zu Höchstpreis.
Riese, Wasse,
Jeweller, Leip-
ziger Str. 1.

**Platin-
Gold-
Silber-
Bruch**
Will. u. Zahngesisse
Willy Meyer,
Gr. Märkerstr. 8, 11.

Gummi-Bieder
Mantel-Stein, 35
Nr. Gr. Märkerstr. 35

Hofmann,
Leipzigerstr. 27, am
Zoo. - Tel. 4358

**Leder - Aus-
schnitt**
Schuhmacher-
Bedarfsartikel,
Gummibänder,
Gummisohlen,
Schuhreusen,
Schuhsohlen,
Schuhreusen,
Schuhreusen.

Rob. Schneider,
Gr. Märkerstr. 5.

Paul Krause,
Fährdrer, Mäntel,
Schläuche, Reparatoren.
Kl. Ulrichstr. 18a.

**Kaufe ständig große
Rassehunde, ansehn-
liche, Alter und Preis.
A. Weber, Halle a. S.,
Wormitzer Str. 11pt. r.**

Stadt - Theater.
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr:
Wie Klein-Eiso das
Christkind gesehen ging.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Die Walküre
Montag, abends 7 1/2 Uhr:
Der Wotan mit dem Schatzen.

Thalia-Theater.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Bahnmeister Tod.

Volkspark
Sonntag u. Sonntag
in beiden Sälen
**Vereins-
Veranstaltungen!**

Künstler-Spiele
Be Bu Bü
Jägergasse 1, Tel. 1066
Jeden Abend
von 8 Uhr an:
Das brillante
Januar-Programm.
Montag: 2310
Der vornehme
Tanz mit Kabarett

Schaltheiss,
Hersberg, Straße 10.
Sonntag, 4 Uhr:
Konzert: 3-Uhr-Tea
Donnerst. abend
Saal u. Vereinsraum.

**Platin-
Gold-
Silber-
Bruch**
Kauf zu Höchstpreis.
Riese, Wasse,
Jeweller, Leip-
ziger Str. 1.

**Platin-
Gold-
Silber-
Bruch**
Will. u. Zahngesisse
Willy Meyer,
Gr. Märkerstr. 8, 11.

Gummi-Bieder
Mantel-Stein, 35
Nr. Gr. Märkerstr. 35

Hofmann,
Leipzigerstr. 27, am
Zoo. - Tel. 4358

**Leder - Aus-
schnitt**
Schuhmacher-
Bedarfsartikel,
Gummibänder,
Gummisohlen,
Schuhreusen,
Schuhsohlen,
Schuhreusen,
Schuhreusen.

Rob. Schneider,
Gr. Märkerstr. 5.

Paul Krause,
Fährdrer, Mäntel,
Schläuche, Reparatoren.
Kl. Ulrichstr. 18a.

**Kaufe ständig große
Rassehunde, ansehn-
liche, Alter und Preis.
A. Weber, Halle a. S.,
Wormitzer Str. 11pt. r.**

Tugend Züchtung!
Zerperlet zum Gutes von Reife.
Reife, Tee u. C. Kaffee!
Züchtung für die Life.
Schleif ist gelb, blüht und betend.
Schleif ist gelb, blüht und betend.
Schleif ist gelb, blüht und betend.

Bettwäsche
Trotz enormer Preiserhöhung Weiterverkauf
an Waren aus alten Abgeschlüssen zu wirklich 2519
billigen Preisen. Wir legen ganz besonderen
Wert auf gute haltbare Qualitäten.

Bettbezüge, weiß 4800,- 5800,- 6800,- usw.
in guten Qualitäten

Kissen in passenden Qualitäten

Bettlaken 1950,- 2400,- 2950,- usw.
in allen Größen, aus Hemdentuch, Haustuch u. Dowlas

Wäschestoffe 790,- 985,- 1250,- usw.
für Bett- und Leibwäsche

Handtücher 775,- 850,- 975,- usw.
für Küche und Stube

Tischtücher, Inlette, Damaste, Lakenstoffe,
Schlafdecken

Riesige Massenauswahl - Bedienung durch Fachleute

Berliner Bettwäsche-Fabriken
Verkaufslager Halle, Ludwig-Wucherer-Str. 23.

Burkbraun
die Schokolade
der Anspruchsvollen!

Konsumverein für Lieskau u. Umgegend
Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Alfiva. Bilanz vom 30. September 1922. Passiva.

Ver. Eigene Betriebsmittel:		Ver. Eigene Betriebsmittel:	
Kassenbestand	216 000,-	Reisekosten	8 020,-
Inventar-Konto	1,-	Spezialreservefonds	4 000,-
	216 001,-	Sparfondus	5 500,-
Ver. Anselegte Werte:		Geschäftsguthaben der	
Beteiligungs-Konto G. G. G.	4 000,-	Wittdler	57 598,73
Beteiligungs-Konto Ver-		Wittdler	483,92
langsgesellschaft Hambg.	1 800,-	Wittdler	75 589,65
Obligationen-Konto G. G. G.	2 000,-	Ver. Aufgenommene Betriebs-	
Hamburg	7 500,-	mittel	
Ver. Grundbesitz:		Konten	1 000,-
Grundbesitz-Konto	9 400,-	Spar-Konto	5 400,-
Verfügbare Werte:		Spezialentlagen der Wittdl.	170 095,52
Kassenbestand	8 447,60	Ver. Grundschulden:	
Kontokonto G. G. G. Hambg.	188 681,91	Apotheken	5 000,-
Stadtpark-Halle (S.)	5 831,24	Ver. Verbindlichkeiten:	
Stadtpark-Halle (S.)	808,19	Lieferanten-Konto	8 775,-
Stadtpark-Halle (S.)	153 268,88	Bank-Konto	63 778,00
		Ver. an stehende Umf.	93 959,60
		Ver. Ueberläuf	34 515,11
	386 169,88		386 169,88

Mitgliederbewegung.

Bestand am 1. Oktober 1921 175 Mitglieder
Im Laufe des Geschäftsjahres eingetreten 16
Summa 191 Mitglieder

Ausgetreten durch Aufhörung 10
Bestand am Schluß des Geschäftsjahres 181 Mitglieder

Geschäftsguthaben der Mitglieder.

Bestand am 1. Oktober 1921 10 738,44 M.
30. September 1922 57 595,73 M.
Wittdl. erhöhten sich die Geschäftsguthaben um 46 857,39 M.

Saftsumme der Mitglieder.

Bestand am 1. Oktober 1921 17 500,- M.
Erhöhung um 78 000,-
Summa 95 500,- M.
Verminderung um 5 000,-
Die Saftsumme betrug am 30. September 1922 90 500,- M.

Der Vorstand:
August Knaut. A. Kutz. R. Dornheim.

Jetzt ist es Zeit
Reparaturen und Änderungen an
Ihrer Frühjahrs-Kleidung
vornehmen zu lassen.
Wir bedienen Sie jetzt schnell,
sauber und preiswürdig.
Abholung erfolgt auf Wunsch.

Preis
am Markt, Fernruf 6917.

Schokoladen
Zuckerwaren usw.
kaufen Sieberedhäuser am billigsten bei
Bachran & Co.,
Markt 6 (gegenüber Börse), 2311

Streng reell! Luxussteuerfrei!
Gold-, Silber-Bruch
 Brillanten, Zahngebisse, Brennstifte
 sowie sämtliche Gegenstände in Ed-
 metalle. Edelmetalle! kauf!
**Hugo Lahl, Str. Ulrich-
strasse 51**
Eingang C.-T.-Leichtspiele, Hof rechts.

Gold- und Silberbruch
sowie sonstige Gegenstände
Uhren, Ketten, Ringe,
Schnitten, alle Schmucke
kauft laufen
Lichtenstein
Steinweg 25
Ausweis erforderlich! 2310

Gerne
putze ich meine
Schuhe, seitdem ich
Nigrin-Extra
verwende 598

Befantmachung.
Die wieder aufgegebenen hohen Milch-
preise nötigen uns zu folgender
Preisfestlegung 2304

Markenreifes Brot (1800 g) 740 Hk.
Markenreife Brötchen 25 Hk.
Bäckerzweigungsverein Vereingte Brotfabr.
Halle (Saale) u. Umgeh. Halle (Saale).

Unvergütete, kostenlose Be-
ratung u. Taxierung sowie Ankauf
zu wirklich realen Preisen in
**Gold-,
Silber-, Platin-Bruch**
durch Edelmetall-Verwertungsgesellschaft
A. Föllner,
Bismarckstr. gegenüber Kasernen,
Gr. Ulrichstr. 27, 2 Treppen,
Hersburger Straße 24, parterre.

Spezial-Praxis für Beinleiden!
Offene Beine, geschwollene
Beine, Krampfgebeinleiden,
Schleim, Nervenleiden, Ge-
richten usw. behandle ohne
Operation.
E. Jacobi, Halle a. S.
Germarstr. 40, I.
Büro der Klinken.
Sprechst. 8-12 u. 2-4 Uhr.
- Viele Dankbriefe. -

Wolle, Ziegen, Wildwaren
zahlst wirklich hohe Preise
Halleische Fellehandlung G. m. b. H.
Sceptienstr. 40 Fernruf 3468

FELLE!
Wir zahlen immer noch die höchsten
Preise für sämtliche Felle: 2309
Ziegen, Hasen, Kanin, Iltis, Maulwurf usw.
MEIER
Eingang Kl. Steinstraße.

Achtung! 2313 Achtung!
Neu eröffnet!
Felle die höchsten Tagespreise
für Beaver, Skunk, Reitmähne,
Lampen, Hasen, Felle, Wölfe,
Iltisen, Marder, W. u. in
Schulden.
Bei Metallein u. w. erforderlich.
Paul Kowalski
Gr. Märkerstr. 29, 2. St. Hartusstr.
Der Kistenlof Abholung.

Frauenhaar
auch in den kleinsten Mengen kaufen
und zahlen bis 8000 Mk. per Kilo
W. Zanke & Co., Haarumwandler,
Halle a. S., Besenstr. 38, Tel. 1317,
Aufkäufer in jedem Ort gesucht!

Höhere Preise
für alle Sorten
**Felle, Häute
Wolle** 2172
Fellehändlern
Ausnahmepreise
Gebr. Dannewitz
Fellehändler:
Fischerplan 2

Perladin
Die Große
Der Kenner wählt
die Schuhcreme
Perladin der
Freisen wegen und
bevorzugt die vor-
zuehliche große
1/2-Pfund-Boxe -
Mk. 375,-

Halle und Saalkreis.

Halle, den 13. Januar 1923.

Klarheit und Wahrheit!

Die „Einheitsfront“ — Gegen den Nationalismus!

Die Frage: Was ist die wichtigste Aufgabe der Arbeiterbewegung in der Zeit der Einheitsfront? ... Die Einheitsfront ist nicht nur eine politische, sondern eine wirtschaftliche und soziale Bewegung.

Die Einheitsfront ist eine Bewegung, die sich gegen den Nationalismus und den Militarismus richtet. ... Sie ist eine Bewegung für die Einheit der Arbeiterklasse.

Die Einheitsfront ist eine Bewegung, die sich gegen den Nationalismus und den Militarismus richtet. ... Sie ist eine Bewegung für die Einheit der Arbeiterklasse.

Die Einheitsfront ist eine Bewegung, die sich gegen den Nationalismus und den Militarismus richtet. ... Sie ist eine Bewegung für die Einheit der Arbeiterklasse.

Die hallische Teuerungszahl.

Steigerung von 39 032 auf 54 137.

Das neue Jahr hat die von vielen geäußerten Hoffnungen nicht erfüllt. ... Die Teuerungszahl ist ein Maßstab für den Lebensstandard.

Die Teuerungszahl ist ein Maßstab für den Lebensstandard. ... Sie zeigt den Anstieg der Preise für Lebensmittel.

richtigen Weg noch nicht gefunden sind, und den Anführer an die Partei der Schiffenden nicht vollziehen haben. ... Die Arbeiterbewegung muss sich für die Interessen der Arbeiter einsetzen.

Brot, Milch- und Kohlenverteuerung.

Der Anstieg der bürgerlichen „Meinung der Wirtschaft“ hat vor einigen Tagen schon getrieben, daß in dieser Zeit der Brot alle Preise und Parteien aufeinanderstießen müssen. ... Die Verteuerung von Brot, Milch und Kohlen ist ein Problem der Arbeiterklasse.

VEP.D., Ortsverein Halle a. S. Auf zum Massenprotest gegen die Ruhrbesetzung morgen, Sonntag, mittag 12 Uhr, im „Volksplatz“. Genosse Prof. Dr. Heinrich Baentig spricht. Gegen das brutale Vorgehen des französischen Militarismus. Frauen und Männer, erscheint in Waffen!

auch 490 Mf. dürfte ein Preis sein, der für viele einfach unerschwinglich ist. ... Die Verteuerung von Brot, Milch und Kohlen ist ein Problem der Arbeiterklasse.

Die Verteuerung von Brot, Milch und Kohlen ist ein Problem der Arbeiterklasse. ... Die Arbeiterbewegung muss sich für die Interessen der Arbeiter einsetzen.

Die Verteuerung von Brot, Milch und Kohlen ist ein Problem der Arbeiterklasse. ... Die Arbeiterbewegung muss sich für die Interessen der Arbeiter einsetzen.

Die Verteuerung von Brot, Milch und Kohlen ist ein Problem der Arbeiterklasse. ... Die Arbeiterbewegung muss sich für die Interessen der Arbeiter einsetzen.

ist jedes Mittel erlaubt. Damit werden jene Subjektivitäten vermieden, die den Versuch unternehmen, die Arbeiterbewegung der Berufsvereinigungen zu verlagern.

Der „Volksplatz“ und sein Kampf um Frieden. Von der „Volksplatz“-Verwaltung werden für im nächsten folgenden Zeiten erhebt: Um die geschäftlichen Beziehungen der Arbeiterbewegung zu heben, hat die Verwaltung beschlossen, die in dieser Einleitung stehenden Beziehungen abzuschließen und durch die Durchführung von Verhandlungen mit den Berufsvereinigungen zu beenden.

Der Bericht eines Sozialistenkonferenzen. Der preussische Minister des Innern, Genosse Seebing, hat auf Grund des Gesetzes vom 1. Dezember 1922 über die Nationalvereine der Arbeiterbewegung für das Gebiet des Reichslandes Preußen-Brandenburg ein Gesetz erlassen, das die Arbeiterbewegung in den Reichslanden unterdrückt.

Was hat grün — die zukünftige Farbe der Zukunft. Die Tage der grünen Zukunft dürfen nicht sein; die internationalistische Arbeiterbewegung hat sich für die Interessen der Arbeiter eingesetzt.

Die Gruppe als demokratische Kraft. Die heutigen Nationalvereine haben in dieser Woche Herrn Kautz (Grün) für die demokratische Gruppe. ... Die Arbeiterbewegung muss sich für die Interessen der Arbeiter einsetzen.

Salzerei auf der Straße. In der vergangenen Nacht sind auf den Straßen von Halle mehrere Personen von einer Salzerei ermordet worden. ... Die Arbeiterbewegung muss sich für die Interessen der Arbeiter einsetzen.

Veranstaltungen und Verantwortungen. Die nächste Parteiverammlung findet am Freitag, den 26. Januar statt. Die Geschäftsverteilung wird in diesem Zusammenhang seine anderen Verantwortlichkeiten ausüben.

Originalflaschen nichts anderes als MAGGI-Würze felleghalten werden. Beim Nachhören achte man deshalb darauf, daß die Würze aus der großen mit dem Namen MAGGI versehenen Original-Flasche gefüllt wird. Auch verlange man ausdrücklich MAGGI-Würze und weise Nachahmungen zurück.

Aus aller Welt.

Methylalkohol statt Branntwein.

In Frankfurt bei Mainz haben sich mehrere Arbeiter, die mit dem Ausblenden von Leeren Jähren beschäftigt waren, schwere Vergiftungen zugezogen, indem sie von dem Mehl der Jähren Branntwein in der Annahme, es sei Branntwein, die Jähren schon Methylalkohol. Fünf Arbeiter mit einem Veran sind daran gestorben.

Codessturz im Flugzeug.

Paris, 11. Januar. Ein Wasserflugzeug des Luftwaffen Mini Dajaccio ist in der Nähe der Stadt Villa Nova auf Corsica abgestürzt. Der Führer und drei Passagiere sind tot, der Besatzung für die dreifache Telegraphie, der während der Fahrt Versuche anstellte, ist schwer verletzt.

Erkenntnisse der Redaktion.

2. 2. in 7. Sie geben über Genüßung Nachdruck über die schwebende, auch von teils politischen Gegenständen anerkannte Arbeit.

denung des preussischen Schulwesens durch den ehemaligen Minister Gänther. Sie weisen allgemein auf die Verknüpfung und den allgemeinen Mangel der preussischen Schulpflicht hin, daß der gegenwärtige Minister Wöllig die Schulpflichtfrage sowie die Frage der Trennung von Schule (bzw. Staat) und Kirche in seiner Rede getreulich zu lösen vertritt. Ganz andere Meinungen über die allgemeine Rahmen einer Schulpflichtfrage nicht, ist seine Entschuldigungsfrage für Wöllig. Nach Art. 12 der Reichsverfassung behalten die Länder, solange und soweit das Reich kein Gesetzgebungsbereich ist, die Schulpflichtfrage in der Hand. Eine reformfreundliche Regierung und Parlamentarierlichkeit vorhanden ist, verpönt die Schulpflichtfrage häufigen Gang der neuen Zeit. An der Spitze markiert Thüringen. Es hat im Jahre 1922 gelehrt herausgebracht: ein Verbotsschulgesetz, ein Gesetz über die Linsengleichheit der Schulmittel, ein Schulunterrichtsgesetz und ein Schulpflichtgesetz. Was hat Herr Wöllig in Preußen dagegen geklopft? Mein nichts!

6. 100, Giebeln. Polizeibeamte dürfen keine Nebenberufstätigkeit betreiben.

Aus der Jugendbewegung.

Reichs-Jugendtag des ZAF.

Der Zentralverband der Jungmänner hat für Orlitz 1923 einen Reichsjugendtag nach Rastfeld einberufen. Die Jugendkollegen sollen abends von den Sorgen des Alltags einige freie Stunden unter Gleichgesinnten verbringen. Das Programm der Jungmänner wird wie folgt bestehen. Neben den gewöhnlichen Veranstaltungen wird auch der wirtschaftlichen Lage der Beträge und jugendlichen Angehörigen gebadet werden.

Januarprogramme der SMJ.

Ortsgruppe Rössen.
Am 14. Januar: Aufklärung. - Am 15. Januar: Ausprägungabend. - Am 21. Januar: Sonntagsfahrt. - Am 22. Januar: Diskussionsabend. - Am 28. Januar: Lichtbildvortrag. - Am 29. Januar: Monatsversammlung. J. A. R. Kretschmar.

Gummibleder: Mäntel, Schlächte, - Nur Gr. Steinstraße 35.

Den Rhein

bekommen wir zurück!

A logo featuring a stylized exclamation mark inside a circle, with the text "Den Rhein bekommen wir zurück!" above it.

Licht-Spiele

In beiden Theatern: Morgen, Sonntag, den 14. Januar

Der große, dem Ernst des Tages entsprechende Spielplan

Arbeitsmarkt

Für elektrischen Betrieb werden perfekte Weißnäherinnen und für Schützen und Langschütze, sowie Säcknerinnen u. Knopflochnäherinnen gegen gute Bezahlung sofort gesucht.

Max Wagenberg, Gr. Dirschstr. 4-5.

Drifter C. Schaefer

Gr. Steinstr. 29

liefert für alle Krankenkassen.

Gold-Silber-, Platin-Gegenstände

und Zahngelbisse

Schmelze v. Heeringen Herseburg

Alle Sorten Häute Felle Wolle

Gebr. Dangelwitz

Willy Saliger

Den am 9. Januar 1923 nach länger Krankheit verstorbenen Jugend- und Parteigenossen

Wir sind wie ein herliches "Aube tant" nach. Er war uns stets ein treuer Genosse und strebsamer Mitarbeiter. Seine letzten Abschieden!

8693. und 643. Bitterfeld.

Mansfelder Lande

Die Sparkasse

liegt heute in der Anschaffung von Sachwerten!

Ihr Einkommen schwindet Ihnen unter der Hand, wenn Sie die fortschreitende Entwertung des Papiergeldes nicht in Anrechnung bringen.

Der Dollar ist der Wertmesser Ihres Papiergeldes!

Der rettende Anker

in solchen Zeiten ist für den Lohnempfänger, der von der Hand in den Mund lebt, aber auch für den Besizernden, alles Entbehrliche der schwankenden Papiermark, alle Ueberschüsse aus ihren Ernährungsausgaben für Bekleidungsstücke oder für Ihre Heimstätte anzulegen.

Alle diese Gegenstände behalten ihren Goldwert!

Unsere Preise reichen nicht annähernd an den Dollarstand von 6 bis 7000

sie müssen aber in Kürze bei dem rasenden Fortschreiten der Geldentwertung dieser folgen.

Wir raten: Kaufen Sie jetzt!

Sie kennen die Vielseitigkeit unserer Auswahl, die Leistungsfähigkeit unseres Betriebes und wissen, dass die Waren, die wir führen, gut sind.

A. Goldstein

VII. Nachtrag

zur Verordnung vom 8. Aug. 1922 über die Regelung des Verkehrs mit Getreide aus der Ernte 1922 vom 4. 7. 1922 wird die oben erwähnte Verordnung, sowie der dazu erlassene VI. Nachtrag mit Wirkung vom 15. Januar 1923 wie folgt geändert:

Der Höchstpreis für:

1800 Gramm Roggenbrot beträgt	480,-	Mk.
85	23,-	"
85	27,-	"
850	305,-	"
85	31,-	"
1328	(= 1 Brotmehl) Roggenmehl	454,-
1328	(= 1 Weizenmehl	482,-
1328	(= 1 Roggenmehl	568,-

Galle, den 12. Januar 1923.

Der Magistrat.

Kauf alte Platten 700

(Grammophon) Rio Mk.

August Kraft, Halle (Saale),

Stöckweg 51 und Geleisenstraße 40.

Gerne

putze ich meine Schuhe, seitdem ich Nilgrin-Extra verwende.

BSPD

Mansfelder Straße

Eisleben.

Druckerei Eisleben. Montag abends 8 Uhr im Bureau, Gröbenstraße 10. Vorhandlung.

Genossenschaften. Sonntagabend, 18. Jan. abends 8 Uhr im Stadthaus, Vortrag des Programms der sozialistischen Parteien. Soziales Gesch. men erwünscht.

Arbeitsamt Eisleben.

Bettstraße 9. Berufsprüfung 181.

Abteilung für Landwirtschaft. Arbeitsuchende: Schneider, verb.; Landarbeiter, verb.; Schiefer, verb.; Schneider, verb.

Gewerbliche Abteilung. Arbeitsuchende: Arbeiter (Bauhandl.), ja und ältere; Arbeiter, ig.; Buchbinder und Montagen; Hausfrau; Gelehrte; Photographen; Maurer; Schreiner; Tischler; Zimmerleute. Offene Stellen: Holzschlauer; Inkassatoren und Möbelsager; Schneider.

Abteilung für Lehrlinge. Arbeitsuchende: Arbeiter Orlitz 1923; Bureauaufleitung; Schloffer; Werkschlichter aus auch auswärts. Offene Stellen. Nach Eisleben für Eisleben 1923: Baumeister; Buchbinder; Tischler; Holzschlauer; Klempner; Kupfermeister; Wäcker; Schmiede; Schneider; Friseur; Maler; Buchbinder; Kaufmann; Drogerie. Für sofort: Gefassmonteur. Auch auswärts mit Stoff und Wohnung für Orlitz 1923: Schmiede; Tischler; Friseur; Wäcker; Maler; Buchbinder.

Werbliche Abteilung. Arbeitsuchende: Bureauaufleitung; Kaufmannslehrling; Tischlerstellung in Privat bei der Leiter; Friseur; Bureauaufleitung; Buchbinderinnen. Offene Stellen: Anwärterinnen; Dienstmädchen; Buchbinderinnen von 18 Jahren an; Schneider; Manneill für Gut; Mädchen für Stallarbeit; Eulemädchen bei i. Berberien für Gut; Wirtschaftlerin erf. in Landwirtschaft. 548

Amthche Bekanntmachungen

Getreide- und Mehlpreise.

Anfolge Erhöhung des Getreidepreises durch die Reichsgetreidebehörde werden in Abänderung unserer Verordnung Eisleben vom 15. Dezember 1922 für den Markt Eisleben vom 15. Januar an - also von der Brotmark ohne Brück - folgende Mehl- und Brotpreise festgesetzt:

für 1500 Gramm Schwarzbrot	610 Pfd.
für 2700 Gramm Schwarzbrot	750 Pfd.
für ein Pfund Brotmehlmehl	175 Pfd.

Die Weizenmehle erhalten das Mehl zur nachfolgenden Preisen unter den bisherigen sonstigen Bedingungen festgesetzt: 1. d. Vrotmehlmehl für 50 800 Pfd. Die Preisdifferenz für die am 14. Januar bei Vrot- und Weizenmehl vorhandenen marktspezifischen Brot- und Mehlpreise ist an das Wirtschaftsausschuss abzuführen. Preisfallene Marken dürfen nicht geliefert werden.

Eisleben, den 12. Januar 1923. Der Magistrat.

Familien-Nachrichten

Heute verstarb nach schwerer Krankheit, der Volksstamm 546

Hermann Zimmermann.

Der Genannte war über 21 Jahre im Dienste der Stadt Eisleben tätig und hat sich während dieser Zeit als ein tüchtiger und gewissenhafter Beamter erwiesen, dessen Verdienste wir stets in Ehren halten werden.

Eisleben, den 12. Januar 1923.

Der Magistrat.
Die Ähler, Beamten u. Angehörigen.